

- Mathematik:** Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik, IV—I.
Gauss, fünfstellige log. und trig. Tafeln, kleine Ausgabe, II und I.
- Rechnen:** Fölsing, Rechenbuch für Gymnasien, 1. Teil in VI, 2. Teil in V.
- Physik:** Trappe, Schul-Physik, IIIa—I.
- Naturbeschreibung:** Bail, methodischer Leitfaden (Botanik und Zoologie), VI und V.
Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte der 3 Reiche, Ausgabe B, IV—IIIa.
- Singen:** Rehbaum, Der erste Unterricht im Gesange, VI und V.
Thoma, 45 Choräle, VI - I. — Schwalm, Chorsammlung, IV—I. —

B. Vorschule.

- Religion:** 80 Kirchenlieder, 1. und 2. Klasse.
- Deutsch:** Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima, 1. Klasse.
Bock, Deutsches Lesebuch (3. Teil), 2. Klasse.
Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht in der Vorschule. Heft 1 in Klasse 2, Heft 2 in Klasse 1.
- Rechnen:** Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. Von Lehrern der Königlichen Vorschule in Berlin, Heft 2 in Klasse 2, Heft 3 in Klasse 1.
- Singen:** Mettner, Deutsches Liederbuch (Heft 1, 2, 3), 1. und 2. Klasse. —

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

Vom 23. April 1894: Es wird der Erlass des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 7. April 1894 mitgeteilt, dass

- 1) diejenigen seminaristisch gebildeten Lehrer, welche an die höheren Lehranstalten ausschliesslich oder vorzugsweise für den Zeichenunterricht berufen sind oder berufen werden, soweit ihnen nicht ausdrücklich eine andere Amtsbezeichnung beigelegt ist, wie bisher die Amtsbezeichnung „Zeichenlehrer“ führen;
- 2) diejenigen seminaristisch gebildeten Lehrer, welche an die höheren Lehranstalten ausschliesslich oder vorzugsweise für anderen Unterricht als Zeichenunterricht berufen sind oder berufen werden, die Amtsbezeichnung „Lehrer“ führen je nach Erfordernis mit dem Zusatz „an dem Gymnasium“ u. s. w.
- 3) bezüglich der Lehrer an den Vorschulen, ohne Unterschied, ob die letzteren organisch mit höheren Schulen verbunden sind oder abgetrennt von diesen bestehen, es bei der bisherigen Amtsbezeichnung „Vorschullehrer“ verbleibt.

Vom 28. Juni 1894: Es wird der Erlass des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 26. Juni 1894 mitgeteilt, wonach die im voraus zahlbaren Dienstbezüge der Beamten, sowie die Beamten-Pensionen, wenn der Fälligkeitstag auf einen Sonn- oder Festtag fällt, schon am letztvorhergehenden Werktag gezahlt werden dürfen.

Vom 9. Februar und 14. September 1894: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten 10 Exemplare

der kleinen Festurkunde über die Einweihung der erneuten Schlosskirche zu Wittenberg und 8 Exemplare der Festschrift des Professors Dr. Witte über die Erneuerung der Schlosskirche zu Wittenberg (Verlag von R. Herrosé in Wittenberg) mit der Veranlassung, dieselben bei Gelegenheit des nächsten Reformationsfestes an würdige evangelische Schüler der Anstalt zu verteilen.

Vom 27. September 1894: Es wird der Erlass des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 15. September 1894 mitgeteilt, dass, nachdem Se. Majestät der Kaiser und König zu genehmigen geruht, dass am Sonntag, den 9. Dezember 1894, in den evangelischen Kirchen eine Feier zur Erinnerung an die dreihundertjährige Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs veranstaltet werde, in der letzten, dem 9. Dezember vorhergehenden evangelischen Religionsstunde die evangelischen Schüler mit Rücksicht auf den bevorstehenden Gedenktag über die Bedeutung des Lebens und Wirkens Gustav Adolfs für die evangelische Kirche belehrt und auf die bevorstehende kirchliche Feier hingewiesen werden.

Vom 24. Oktober 1894: Die Ferien-Ordnung für das Jahr 1895 wird mitgeteilt:

Osterferien:	Schulschluss: Mittwoch, 3. April.	Schulanfang: Donnerstag, 18. April.
Pfingstferien:	„ Freitag, 31. Mai.	„ Donnerstag, 6. Juni.
Sommerferien:	„ Freitag, 12. Juli.	„ Mittwoch, 14. August.
Michaelisferien:	„ Freitag, 27. September.	„ Mittwoch, 9. Oktober.
Weihnachtsferien:	„ Donnerstag, 19. Dezember.	„ Freitag, 3. Januar 1896.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 4. April, das Winter-Semester am 10. Oktober 1894.

Feierlichkeiten. Der Jahrestag des Sieges von Sedan wurde, da der 2. September auf einen Sonntag fiel, am 1. September durch einen Schulaktus gefeiert, bei welchem Herr Dr. Hoffmann die Ansprache an die Schüler hielt.

Am 31. Oktober, als am Jahrestage der Reformation, wurde der Unterricht ausgesetzt (Verf. v. 21. Juli 1893).

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar 1895 durch eine Schulfestfeier begangen; die Festrede hielt Herr Dr. Schneege über „das Verhältnis Schlesiens zur Preussischen Monarchie und dem Hause der Hohenzollern“.

Das Andenken weiland Ihrer Majestäten der Kaiser und Könige Wilhelm I. und Friedrich feierte an ihren Geburts- und Sterbetagen die Anstalt in treu-pietätvoller Dankbarkeit.

Die Lehrer. Zum Beginn des Schuljahres wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Reiche als Oberlehrer angestellt. Er wurde am 30. Mai durch den Berichterstatter vereidigt.

Zugleich wurde Herr Kandidat Kögler der Anstalt zur Beschäftigung überwiesen.

Beurlaubt waren während des Schuljahres: Herr Professor Dr. Vogt aus Gesundheitsrücksichten während des ganzen Sommer-Semesters. Seine Vertretung wurde dem Assistenten an der Sternwarte Herrn Michnik übertragen. — Auf noch längere Zeit war uns Herr